

EIN NEUES DÄTTWILER DOKUMENT: RÜCKBLICK AUF DIE BUCHVERNISSAGE DER DÄTTWILER DOKUMENTE XIV

| CHRONIKGRUPPE DÄTTWIL



1



3



4



5



2

Zum neuesten Dättwiler Dokument XIV

80 Seiten, rund 100 Illustrationen (20.-)



Zeitzeuginnen und Zeitzeugen berichten über ihr Leben an der Mellingerstrasse, als diese noch eine Naturstrasse mit ganz wenig Verkehr war. Ein Rückblick auf den Ausbau seit 1957 und die grossen Veränderungen illustriert eindrücklich die Folgen für einen ganzen Dorfteil. Auch von der Nationalbahn, welche 1877 in Dättwil die Weichen stellte, ist die Rede. Im 20. Jh. ist sie auch für Waren-Transporte der ersten Gewerbebetriebe wichtig; der Personenverkehr ist seit 2004 aufgehoben. Ende 2017 wird auch die Wirtschaft Täfern geschlossen. Vorgestellt werden ausserdem die neuen Gewerbegebiete seit der Eingemeindung von 1962. Mit einem Blick in die Zukunft des Galgenbucks wird das Dokument abgerundet.

Unter den 100 Illustrationen aus verschiedenen Familienarchiven ist auch ein Foto des Flugpioniers Walter Mittelholzer von 1931.

Das Dokument enthält diverse Kartenausschnitte aus verschiedenen Epochen des Stationsgebiets und eine kleine Chronologie mit Querverweisen.

Diese Ausgabe erweitert das Dättwiler Dokument I von 1994, welches sich neben der Nationalbahn auch der Wirtschaft Täfern widmete.

Bestellungen:

Postfach 5218, 5405 Baden-Dättwil
Tel. 056 493 38 43 (Som)
chronikgruppe@gmx.ch
www.chronikgruppe.ch

Bild 1: Rund 90 Personen kamen ins Stationsgebiet, mitten ins Thema des neuen Dokuments. Leider war die Akustik im Täfernhof nicht für alle Gäste optimal.

Bild 2: Jrene Som, Co-Leiterin, führt durch den Anlass.

Bild 3: Stadtrat Erich Obrist erzählt packend von seinen Jugenderinnerungen im Stationsgebiet.

Bild 4: Antoinette Hauri präsentiert als Schlussverantwortliche das neue Dokument.

Bild 5: Erich Obrist bedankt sich bei Antoinette Hauri für ihren Einsatz seit der Gründung der Chronikgruppe (1992). Sie zieht sich von der Co-Leitung zurück und wirkt nur noch im Hintergrund.

Fotos: Inge Gerspach und Bruno Meyer,
Copyright Chronikgruppe